



*CarePlus*<sup>®</sup>

# Ratgeber

Patienteninformation

Zur enteralen Ernährung und  
Pflege einer Ernährungssonde

**Achtung!**

Sondennahrung  
und Zubehör ist  
chefarztpflichtig

## Allgemeine Information

Die Sondennahrung und sämtliches Zubehör, wie Überleitgeräte, ENFit™-Spritze und Verbandsmaterial müssen jedes Monat beim Hausarzt verordnet und bei der Krankenkasse zur chefärztlichen Bewilligung eingereicht werden.

Daher mindestens 1 Woche Vorlaufzeit berücksichtigen.

## Verabreichung der Sondennahrung

- **Lagerung** des Patienten: Oberkörperhochlagerung von mind. 30° bei Verabreichung der Sondennahrung und mind. 30 Minuten nach Beendigung der Ernährung beibehalten
- **Temperatur** der Nahrung: Zimmertemperatur
- Hände reinigen und desinfizieren
- SmartFlex schütteln und öffnen
- **Überleitgerät** anbringen und Rollklemme schließen
- **Smartflex aufhängen**, Rollklemme öffnen und Überleitgerät mit Sondennahrung befüllen, Rollklemme schließen
- **Sonde** mit ENFit™ Spritze mit ca. 20–60 ml Wasser spülen
- Überleitgerät mit der Sonde verbinden
- **Tropfgeschwindigkeit** einstellen durch Öffnen der Rollklemme - 1 Tropfen/Sekunde
- Nach Beendigung der Nahrungszufuhr die Sonde mittels ENFit™ Spritze mit 20–60 ml Wasser spülen
- **Pro Tag ein Überleitgerät** verwenden

# Komplikationsmanagement

## Mögliche Ursachen und Abhilfe

### Durchfall

(mehr als 3 Stuhlgänge pro Tag, Konsistenz flüssig)

**Zu rascher Kostenaufbau** einschleichender Aufbau, Umstellung auf Spezialnahrung (z.B. Novasource® GI Control).

**Zu rasche Verabreichung** Geschwindigkeit der Nahrungszufuhr drosseln (mit Rollklemme regulieren oder Ernährungspumpe bei Nestlé Health Science anfordern). 1 Flasche mind. 2 Stunden.

**Nahrung zu kalt** Nahrung mit Raumtemperatur verabreichen. Die Lagerung von originalverpackter Nahrung im Kühlschrank ist nicht erforderlich.

**Medikamente** z. B. Antibiotika (Rücksprache mit dem Arzt).

### Verstopfung

(3–4 Tage kein Stuhl)

**Flüssigkeitsmangel** ausreichend Flüssigkeit zuführen (zusätzliche zur Sondennahrung erforderliche Flüssigkeitsmenge überprüfen lassen).

**Ballaststoffmangel** Wechsel zu einer ballaststoffreichen Sondennahrung (z.B. Isosource® Standard Fibre oder Novasource® GI Control), sofern bisher keine Ballaststoffe mit der Nahrung zugeführt wurden. Rücksprache mit dem Arzt.

### Erbrechen

**Zu rasche Verabreichung** Geschwindigkeit der Nahrungszufuhr drosseln (mit Rollklemme regulieren oder Ernährungspumpe bei Nestlé Health Science anfordern). 1 Flasche mind. 2 Stunden.

**Nahrung zu kalt** Nahrung mit Raumtemperatur verabreichen. Die Lagerung von originalverpackter Nahrung im Kühlschrank ist nicht erforderlich. (Nicht in der Mikrowelle erwärmen.)

**Zu flache Lagerung des Patienten** Oberkörper hochlagern (mind. 30°) oder Patienten aufsetzen; Position noch mind. 30 Min. nach Nahrungsgabe beibehalten.

### Sonde verstopft

**Unzureichend gespült oder Medikamente unzureichend zerkleinert** Sondenschlauch kneten bis sich die Ablagerungen lösen und mit stillem Mineralwasser spülen.

**Medikamente nicht sondengängig** Rücksprache mit Arzt oder Apotheker.

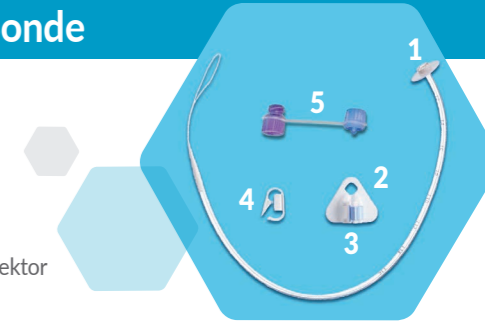
## Medikamentengabe über die Sonde

- Verabreichung der Medikamente laut ärztlicher Anordnung
- Vor und nach der Medikamentengabe Sonde mit 20–60 ml Wasser spülen

## PEG-Sonde

Perkutane endoskopisch kontrollierte Gastrostomie

- 1 Innere Halteplatte zur Fixierung im Magen
- 2 Äußere Halteplatte
- 3 Fixierklemme
- 4 Ritsch-Ratsch Klemme
- 5 ENFit™-Anschlusskonnektor



## Pflege der Sondenaustrittsstelle in den ersten 5–7 Tagen

In der ersten Wundheilungsphase (5–7 Tage) sollte der Verband täglich gewechselt werden. Danach ist die Häufigkeit des Verbandwechsels auf die jeweiligen Wundverhältnisse abzustimmen (etwa alle 2–3 Tage).

- Hände reinigen und desinfizieren, Einmalhandschuhe anziehen, Verband entfernen
- Fixierklemme (3) der äußeren Halteplatte (2) öffnen, die PEG-Sonde aus dem Führungskanal herausnehmen, Halteplatte lockern und von der Einstichstelle wegschieben
- Einstichstelle und Umgebung (auch Unterseite der Halteplatte) mit Desinfektionsmittel in Form von Tinkturen oder Sprays reinigen
- Immer von der Sondenaustrittsstelle weg streichen
- Die Punktionsstelle gut trocknen lassen
- Inspektion der Sondenaustrittsstelle und der Umgebung auf Rötungen, Schwellungen, Sekretion, Blutungen und Schmerzen
- Bei Wundheilungsstörungen und/oder Austritt von Nahrung und Sekret aus dem Stoma ist in jedem Fall eine ärztliche Kontrolle angezeigt
- Sterile Schlitzkomresse zwischen Haut und Halteplatte (2) legen
- Halteplatte (2) wieder zurückschieben und ohne Zug & Druck fixieren und verschließen (5–10 mm Spielraum)
- Komresse über die Halteplatte (2) legen und mit Stretchpflaster fixieren
- Sondenende mit zusätzlichem Pflaster am Oberbauch fixieren, zurückschieben und verschließen



## Pflege der Sondenaustrittsstelle nach 5–7 Tagen

- Reinigung der Sondenaustrittsstelle und der unmittelbaren Umgebung mit Wasser und milder Seife
- Nach völligem Abheilen (ca. 14 Tage) kann der Patient auch duschen oder baden
- Ein Verband ist nach vollständiger Abheilung nicht zwingend erforderlich. Die Sonde sollte allerdings fixiert werden, um einen Zug auf die innere Halteplatte zu vermeiden.

## Sonde mobilisieren

- Die Sonde sollte nach Legung ca. 24 h unter moderatem Zug stehen, danach muss die äußere Halteplatte gelockert werden. Zur weiteren Fixierung einen Spielraum von 5–10 mm lassen
- Nach dem 7. Tag Sonde beim Verbandwechsel mobilisieren
- Dazu Halteplatte (2) lösen und lockern
- Sonde vorsichtig 1–2 cm vorschieben, drehen und danach in die ursprüngliche Position zurückbringen und wieder fixieren. So kann ein Verwachsen mit der Magenwand verhindert werden.

## Das Spülen von Ernährungssonden (mittels ENFit™-Spritze)

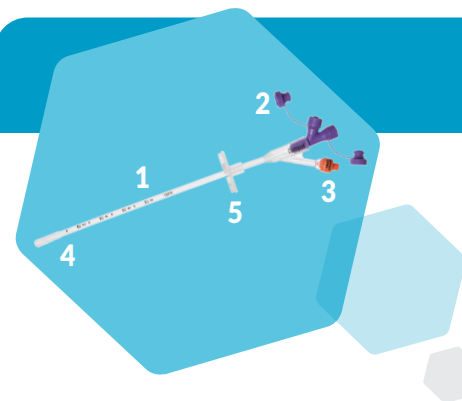
### Wann?

- Vor und nach jeder Sondennahrungsgabe
- Vor und nach jeder Medikamentengabe
- Alle 3–4 Stunden bei kontinuierlicher Ernährung mittels Ernährungspumpe
- Spülen Sie die Sonde auch bei Nichtgebrauch 2–3 mal täglich

### Wie?

- Mit 20–60 ml lauwarmen Wasser oder stillem Mineralwasser
- Sondenschlauch kneten, um Ablagerungen zu lösen

## Compat® Gastrotube Gastrostomiesonde



- Sondenschlauch aus Silikon
- Anschlusskonnector
- Farbcodiertes Füllventil in Orange (16 FR) und Lila (22 FR)
- Magenballon für die interne Fixierung
- Äußere Halteplatte mit Lüftungslöchern

## Pflege des Compat® Gastrotubes wie bei der PEG-Sonde – Zusätzlich

- Den Balloninhalt alle 14 Tage überprüfen und wenn notwendig auffüllen  
Ballonfüllung bei Compat® Gastrotube:  
16 FR = 10 ml steriles Wasser  
22 FR = 15 ml steriles Wasser
- Den Ballon wieder mit der erforderlichen Gesamtwassermenge befüllen
- Eine Luer-Lock Spritze (20 ml) am farbcodierten Seitenarm (3) ansetzen und den Inhalt abziehen
- Eine gewisse Verminderung der Füllmenge ist normal
- Auf keinen Fall Kochsalzlösung zum Befüllen verwenden!
- Keine Medikamente in den farbcodierten Seitenarm (3) applizieren
- Liegedauer ca. 3 Monate
- Sorgen Sie rechtzeitig für einen Ersatzgastrotube mittels Rezept/Verordnung

Ihre persönliche  
Beratung unter  
0664 52 36 436  
oder  
01 546 40 734



Nestlé Health Science  
Nestlé Österreich GmbH  
Wiedner Gürtel 9, A-1100 Wien  
Tel. + 43 1 546 40 734, Fax: + 43 1 546 71 333  
office.nhs@at.nestle.com  
www.nestlehealthscience.at